



# ANWURF

Heft 05

2024/2025



**DRHV 06 empfängt starken Aufsteiger TuS Ferndorf**

**Biber mit starker Teamleistung in Lübeck**

## DRHV-DAMEN

Frauen verlieren knapp gegen Görlitz

## NEWS

Nachrichten Rund um den DRHV 06

## BIBER-AKADEMIE

Aktuelle News aus der Biber-Akademie

## DRHV 06 EMPFÄNGT STARKEN AUFSTEIGER TUS FERNDORF

Bevor die Länderspielpause beginnt, empfangen wir am Mittwochabend den TuS Ferndorf in der Anhalt-Arena. Ein Spaziergang wird die Aufgabe nicht, denn die Gäste aus Ferndorf haben in den bisherigen neun Saisonspielen schon fünf für sich entscheiden können. Die Partie wird von den Unparteiischen Marcus Hurst und Mirko Krag geleitet. Tickets gibt's über Ticketmaster, die Tourist-Info Dessau, den Verbindungspunkt Dessau oder direkt an der Abendkasse.

Der Aufstieg des TuS Ferndorf nach zwei Jahren 3. Liga zurück in die 2. Handball-Bundesliga sorgte nicht nur bei ihren Fans, sondern auch bei der DRHV-Fangemeinde für große Freude. Die Verbundenheit zwischen den Anhängern beider Vereine – besonders zwischen den ZABporters aus Dessau-Roßlau und der Brigade C aus Ferndorf – besteht schon seit einigen Jahren. Entsprechend groß war die Vorfreude auf diese Saison und die beiden geplanten Begegnungen. Ein Spiel unter der Woche ist zwar nicht ideal für beide Fanlager, doch die beiden Fangemeinden nehmen es sportlich und werden das Beste aus der Situation machen. Am Mittwoch wird eine kleine, aber lautstarke Abordnung der Brigade C in der Anhalt-Arena erwartet – zusammen mit den DRHV-Fans ist somit für ordentliche Stimmung gesorgt.



Alexander Mitrović nimmt nach seiner Verletzungspause so langsam Fahrt auf. Auch seine Tore werden gegen den TuS Ferndorf benötigt, um die Punkte in der Anhalt-Arena zu behalten. | Foto: Christian Schaffrath

Auch am letzten Spieltag lieferten die Ferndorfer eine starke Leistung ab, als sie den Aufstiegsfavoriten HBW Balingen-Weilstetten empfingen. Vor 1.315 Fans in der heimischen Sporthalle Stählerwiese hielt der TuS lange mit, unterlagen jedoch am Ende knapp mit 24:26. Für Trainer Ceven Klatt war die Niederlage jedoch kein Beinbruch, er blickt eher stolz auf die Leistung seines Teams zurück, konnte man dem Spielbericht entnehmen.

Auch am letzten Spieltag lieferten die Ferndorfer eine starke Leistung ab, als sie den Aufstiegsfavoriten HBW Balingen-Weilstetten empfingen. Vor 1.315 Fans in der heimischen Sporthalle Stählerwiese hielt der TuS lange mit, unterlagen jedoch am Ende knapp mit 24:26. Für Trainer Ceven Klatt war die Niederlage jedoch kein Beinbruch, er blickt eher stolz auf die Leistung seines Teams zurück, konnte man dem Spielbericht entnehmen.

War der VfL Lübeck-Schwartau zuletzt noch unser Lieblingsgegner, stellt der kommende Gegner, TuS Ferndorf, uns vor eine weitaus größere Herausforderung. Seit sechs Spielen warten wir auf einen Sieg gegen die Nordrhein-Westfalen. Der einzige Punktgewinn in diesen Begegnungen liegt schon eine Weile zurück: ein hart erkämpftes 18:18-Remis auswärts aus der Saison 2018/19. Vor heimischer Kulisse sieht die Bilanz sogar noch düsterer aus, denn in der Anhalt-Arena blieb uns gegen Ferndorf bisher jeder Punkt verwehrt. Höchste Zeit also, diesen Trend am Mittwochabend zu beenden.

War der VfL Lübeck-Schwartau zuletzt noch unser Lieblingsgegner, stellt der kommende Gegner, TuS Ferndorf, uns vor eine weitaus größere Herausforderung. Seit sechs Spielen warten wir auf einen Sieg gegen die Nordrhein-Westfalen. Der einzige Punktgewinn in diesen Begegnungen liegt schon eine Weile zurück: ein hart erkämpftes 18:18-Remis auswärts aus der Saison 2018/19. Vor heimischer Kulisse sieht die Bilanz sogar noch düsterer aus, denn in der Anhalt-Arena blieb uns gegen Ferndorf bisher jeder Punkt verwehrt. Höchste Zeit also, diesen Trend am Mittwochabend zu beenden.

Co-Trainer Vanja Radić steht dann wieder an der Seitenlinie und vertritt Cheftrainer Uwe Jungandreas, der sich nach seiner Bandscheiben-OP zuhause erholt. Radić meisterte bereits gegen Lübeck-Schwartau seine Feuerprobe mit Bravour beim 26:22-Erfolg in der Hansehalle. „Es hat mir riesigen Spaß gemacht, die Mannschaft zu coachen“, so Radić, der als 18-Jähriger seine Heimat Bosnien verließ, um in Deutschland zu studieren und sich den Traum von einer Karriere als Bundesligatrainer zu erfüllen. Mittlerweile ist er in seiner vierten Saison als Co-Trainer bei den Bibern und kennt das Team bestens, nicht zuletzt, weil er einige Spieler schon in seiner Zeit in Magdeburg trainierte.

Am Mittwoch liegt erneut viel Verantwortung in seinen Händen. Auch diesmal hat er die kurze Vorbereitungszeit genutzt, um das Team auf Ferndorf einzustellen. „Wir müssen im Angriff entschlossen, aber ruhig agieren und mit Tempo nach vorn spielen. Die Schwächen der gegnerischen Defensive ausmachen, diese zu analysieren und dann mit den richtigen Lösungen uns die Torchancen erarbeiten“, betont er.

**DRHV 06 – Co-Trainer Vanja Radić über den Gegner:** Der TuS Ferndorf hat es geschafft die Euphorie aus der Aufstiegssaison in diese Spielzeit mitzunehmen. Sie haben ihren Kader punktuell verstärkt, treten sehr selbstbewusst auf und sind sehr spielstark. Ihre Angriffe spielen sie sehr clever und variabel mit wenigen Ballverlusten. Sie stellen eine gegnerorientierte Abwehr, womit es schwierig ist zu sagen was uns am Mittwoch erwartet. Die Herausforderung für uns wird es sein, sich schnell an die Gegebenheiten anzupassen und die richtigen Lösungen zu finden.



## STARKE DEFENSIVE UND TEAMGEIST SIND SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Ohne unseren Cheftrainer Uwe Jungandreas, der sich von seiner erfolgreichen Operation an der Lendenwirbelsäule im Städtischen Klinikum in Dessau erholt, haben wir beim VfL Lübeck-Schwartau einen verdienten 26:22-Sieg eingefahren. Schon zur Halbzeit stand eine komfortable Fünf-Tore-Führung auf der Anzeigetafel. Entscheidender Faktor für den späteren Erfolg war eine geschlossene Mannschaftsleistung, in der sich jeder Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnte sowie eine starke Defensive und ein überragenden Philip Ambrosius im Tor. Bester Werfer des DRHV 06 war Yannick-Marcos Pust mit sechs Treffern.

Beide Teams starten gut in den ersten Durchgang, doch es sind zunächst die beiden Abwehrreihen, die das Spielgeschehen dominierten. Der VfL Lübeck-Schwartau nutzt eine kurze Schwächephase der Dessau-Roßlauer aus und setzt sich mit zwei Toren ab. Darauf folgt die stärkste Phase der Biber: Philip Ambrosius, mit herausragenden 43,8 % gehaltener Bälle im ersten Durchgang, entwickelt sich zum starken Rückhalt des erstmals von Co-Trainer Vanja Radić betreuten Teams. Er pariert vier Würfe in Serie und vernagelt sprichwörtlich seinen Kasten, während die Dessauer Offensivreihe zunehmend Fahrt aufnimmt. Der DRHV 06 jetzt konsequenter, drehten den Spielstand aus einem 5:7-Rückstand in eine 10:7-Führung (24. Minute) und setzen die Lübecker Defensive ordentlich unter Druck. Bis zur Halbzeit wurde die Führung auf 14:9 ausgebaut und man ging mit einem komfortablen Polster in die Kabine.



Auch das siebte Spiel in Folge hat man gegen den VfL Lübeck-Schwartau nicht verloren. | Foto: Christian Schaffrath

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit standen die Torhüter erneut im Mittelpunkt – vor allem Lübecks Schlussmann Paul Dreyer, der mit einigen Paraden den Offensivdrang der Biber immer wieder ausbremste. Einzig die beiden Kreisläufer Tillman Leu und Tim Hertzfeld fanden Lücken in der Abwehr und nutzten die wenigen Chancen eiskalt. Als die Lübecker dann bis auf drei Tore herankamen, nahm Co-Trainer Vanja Radić folgerichtig

die Auszeit. Ein kluger Schachzug: Das Team fing sich wieder, verwandelte die nächsten drei Angriffe und baute nach einem Treffer von Yannick-Marcos Pust den Vorsprung auf sechs Tore (19:13-Führung, 42. Minute) aus.

Den Gastgebern fiel in dieser Phase wenig ein und bissen sich an der DRHV-Defensive die Zähne aus. Hoffnung keimte auf Lübecker Seite nur kurz auf, als man den Rückstand binnen drei Minuten von fünf auf zwei Tore verkürzte. Plötzlich war Druck auf den Schultern der Biber zu spüren, auch weil der VfL mit dem siebten Feldspieler ihre Chancen nutzen. Doch Vincent Bülow blieb cool und netzte ein, gefolgt von zwei wichtigen Treffern durch Yannick Danneberg, der den Deckel auf den 26:22-Erfolg draufmachte und sein Team sowie die ca. 25 mitgereisten Anhänger jubelnd ließ.

### STIMME ZUM SPIEL

**DRHV 06 – Co-Trainer Vanja Radić:** Wir wollten in der Abwehr rechtzeitig zuschieben, um den Gegner unter Druck zu setzen. Das hat die Mannschaft sehr gut umgesetzt und damit die Angriffe der Lübecker effektiv gestört sowie sie zu Fehlern verleitet. Die Zusammenarbeit und Leidenschaft in der Defensive war der Schlüssel zum Erfolg. Über das gesamte Spiel hatten wir uns im Angriff gegen die Lübecker-Abwehr schwergetan. Trotzdem hatten wir es geschafft, immer zum richtigen Zeitpunkt ein Zeichen zu setzen. Somit war es schwer für den Gegner noch mal in Schlagdistanz zu kommen. Zum Schluss haben wir den Kopf oben behalten und niemand hat daran gezweifelt das wir das Spiel gewinnen werden.

## AM ENDE ENTSCHEIDEN KLEINIGKEITEN – DRHV-DAMEN HABEN WIEDER EINMAL GEGEN GÖRLITZ DAS NACHSEHEN



Kurz vor 20 Uhr am Samstagabend trommelte Frank Eichhardt sein Team noch einmal zusammen, um tröstend auf seine Spielerinnen einzuwirken. Kurz zuvor mussten sich die Damen des DRHV 06 dem Görlitzer

HC mit 23:24 geschlagen geben. Wie immer wenn der DRHV 06 auf die „Görls“ trifft, war es ein spannendes, ein umkämpftes Spiel, was erst in einem Herzschlagfinale in den letzten Sekunden entschieden wurde.

Das Spiel begann ausgeglichen. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Auf der einen Seite produzierte Görlitz viele technische Fehler, auf der anderen Seite konnten die DRHV-Frauen daraus nicht wirklich viel Profit schlagen. Viel zu oft scheiterten sie an der Görlitzer Torhüterin. Und so verabschiedete man sich mit einem knappen 13:14-Rückstand in die Halbzeitpause.

In der Kabine nahmen sich die Frauen viel vor. Die Abwehr sollte kompakter stehen, untereinander wollte man sich mehr helfen und der Angriff mit aller Konsequenz gespielt werden. 50 Prozent der Vorhaben setzte die Eichhardt-Sieben gut um. Den Görlitzerinnen gelangen in der zweiten Halbzeit nur zehn Tore. Doch anders als im Bildungssystem reichen 50 Prozent nicht zum Bestehen. Denn den Wölfen gelangen selber nur zehn Tore im zweiten Abschnitt. Erst in der 39. Minute erzielte Sandra Hildebrandt den ersten Treffer in Halbzeit zwei. Der Ball wollte einfach nicht ins Tor gehen. Wahrscheinlich hätte man die Görlitzer Torhüterin auch getroffen, wenn sie neben dem Tor gestanden hätte. Doch Aufgeben war keine Option. Trotz mehrfacher Pass- und Fangfehler kämpfte sich der DRHV 06 weiter nach vorne. Isabell Janze traf zum 21:21 und läutete damit die spannende Schlussphase ein. Doch ein weiteres Mal fehlte dem Team von Frank Eichhardt die Cleverness und Kaltschnäuzigkeit, um am Ende etwas Zählbares mitzunehmen und so schaute man ende nur enttäuscht auf das Endresultat.

„Wir machen vieles richtig im Spiel, doch leider scheitern wir zur Zeit zu oft an uns selbst und unserer eigenen Effizienz, weniger am gegnerischen Team. Trotzdem haben wir zusammen gehalten und bis zum Schluss gekämpft. Wir müssen weiter an uns arbeiten, um diese Fehler zu minimieren. Gelingt uns das, werden wir bald auch wieder auf die Erfolgsspur einbiegen“, so Spielmacherin Isabell Janze nach dem Spiel.

DYN SPORT.  
DEIN SENDER.








**ENDLICH WIEDER  
HANDBALL:  
LIGASTART BEI DYN.  
SCHON AB  
11,50 €/MONAT.  
JETZT BUCHEN**







ANZEIGE

DYN SPORT.  
DEIN SENDER.**ENDLICH WIEDER HANDBALL:****LIGASTART BEI DYN.****SCHON AB 11,50 €/MONAT.\***

\*Ermäßigtes Angebot: 11,50 €/Monat im Jahresabo für Neukunden während des Aktionszeitraums vom 13.08.24 – 06.10.24. Mehr Informationen unter [www.dyn.sport](http://www.dyn.sport)

## NEWS



### A-JUGEND MUSS SICH IN LANGENWEDDINGEN GESCHLAGEN GEBEN

Tief enttäuscht von der eigenen Leistungen verließen unsere Handballer der A-Jugend nach einer völlig unnötigen, aber auch verdienten 31:33 (17:19)-Niederlage am vergangenen Samstag, dem 19.10.2024, die Sporthalle des SV Langenweddingen, dem ehemaligen Heimatverein unserer Neuzugänge Jacob Schnabel und Luca Alexander Standhardt.

Unseren Jung-Bibern fehlte es an diesem Tag an Ideen, Körpersprache, Mut und Entschlossenheit, das eigene Spiel durchzuziehen. Eine große Anzahl an Fehlwürfen und viele technische Fehler kamen hinzu. Die mehrfach sich bietenden Gelegenheiten, das Spiel gegen die gut gestimmten Hausherren, die eine mit Zuschauern voll besetzte Halle auf ihrer Seite hatten, doch noch zu drehen, wurden allesamt ausgelassen. Mit zahlreichen nicht genutzten Chancenverwertungen machte man sich selbst das Leben unnötig schwer.

Große Stärke bewiesen die Jungs aber nach dem Spiel, indem sich jeder einzelne tief enttäuscht selbstkritisch von seiner eigenen Leistung und den nicht genutzten Möglichkeiten auf zwei weitere Punkte in der Oberliga Sachsen-Anhalt zeigte und sofort eigenes Verbesserungspotenzial erkannte. Trotz dieser Niederlage gilt es nun, den Blick nach vorn zu richten. Das Team hat eine Woche Zeit, um die richtigen Schlüsse aus dem vergangenen Spiel zu ziehen, die Fehler zu analysieren und daraus zu lernen.



### DEUTLICHE STEIGERUNG TROTZ KLARER NIEDERLAGE

In der Anhalt-Oberliga stand die männliche E1 der JSpG Kühnau/DRHV 06 an diesem Wochenende vor einer Mammutaufgabe. Mit der HG 85 Köthen war der bisher ungeschlagene Tabellenführer zu Gast in der Sporthalle der Friedensschule. Trotzdem war das klare Ziel für unsere Jungs, dem Gegner die ein oder andere Aufgabe zu stellen und das Spiel eng zu gestalten.

Das gelingt in Halbzeit eins voll und ganz. In einer umkämpften Anfangsphase steht es nach neun Minuten 5:3. Die Jugendspielgemeinschaft verpasst die Möglichkeit, sich weiter abzusetzen, stattdessen nutzen starke Köthener die vergebenen Chancen um ihrerseits auf 10:7 wegzuziehen. Den sehr konzentrierten Gastgebern gelingt kurz vor der Halbzeit noch mal der Ausgleich, das auf dem Fuße folgende Tor zum 11:12 Pausenstand kann man aber nicht mehr verhindern.

Die zweite Hälfte beginnt so umkämpft wie die erste, allerdings wird die Überlegenheit der Gäste nun immer deutlicher. Unsere Jungs können die Intensität nun nicht mehr aufrecht halten, machen leichte Fehler und fangen sich einfache Gegentore. Am Ende steht eine 16:31-Niederlage. Dieses Ergebnis spiegelt den Spielverlauf über weite Strecken jedoch nicht wieder.

Final darf man aufseiten der JSpG Kühnau/DRHV 06 stolz auf eine deutliche Leistungssteigerung im Vergleich zu den letzten Auftritten sein. Insbesondere in der ersten Halbzeit konnte unser Team mit einer der besten Mannschaften der Liga mithalten. Jetzt soll an Kontinuität und Ausdauer über die gesamte Spieldauer gearbeitet werden, um zukünftig auch im zweiten Spielabschnitt ein starkes Niveau aufrechterhalten zu können.



## NEUES AUS DER BIBER-AKADEMIE



### DAS WAR UNSER HERBSTCAMP 2024

In der vergangenen Woche lud die Biber-Akademie zum dritten Bibercamp in diesem Jahr. Fast 30 Kinder aus der Region nahmen teil, zeigten große Begeisterung für den Sport und konnten eine Menge tolle Erfahrungen sowie viele neue Freunde sammeln.

Die Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren trainierten von Montag bis Freitag in der Anhalt-Arena. Neben zwei Trainingseinheiten am Tag gab es auch verschiedene Seminare zu Themen wie Fair-Play oder Nachhaltigkeit, aber auch verschiedene Aufgaben und Wettkämpfe, die man im Team absolvierte.

Trainingseinheiten mit Fynn Gonschor und „Schlag den Star“ mit den Profis vom DRHV 06 aus der 2. Handball-Bundesliga stellten für die Kinder ein großes Highlight dar. Auch die Schnitzeljagd rund um die Sehenswürdigkeiten Dessaus am Donnerstag sorgte für große Begeisterung. Der letzte Tag des Herbstcamps startete mit dem fast schon traditionellen Bibercamp-Turnier. Drei Teams spielten den Vormittag über die Vorrunde gegeneinander, um die Finalspiele am Nachmittag zu ermitteln. Nach der Mittagspause musste ein spannendes Finale schließlich im Siebenmeterwerfen entschieden werden. Zum Abschluss des Camps gab es noch eine Autogrammstunde mit den Profis. Im Anschluss bestand noch die Möglichkeit, beim Training der Profis zuzuschauen. Ein Wiedersehen gab es am Sonntag, als einige der Kinder mit den Profis beim Bundesligaspiel gegen die HSG Nordhorn-Lingen einlaufen durften.

Nach einem sehr erfolgreichen Bibercamp schauen wir bereits voller Vorfreude auf die nächste Ausgabe, dann nächstes Jahr in den Osterferien.



# DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
33	TW	Max	Mohs	12.11.1999	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
10	RM	Vincent	Bülow	10.08.1995	GER						
13	RR	Alexander Djordjije	Mitrović	12.03.1998	NOR						
14	RL	Jakub	Powarzynski	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK						
24	RR	Oskar	Emanuel	21.09.1998	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						
99	KM	Tillman	Leu	30.07.2000	GER						





# SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2. BUNDESLIGA - 2024/2025

07.09.24 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 29		HC Elbflorenz Dresden
15.09.24 / 17:00	TV Großwallstadt		30 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
22.09.29 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		25 : 24		TV 05/07 Hüttenberg
29.09.24 / 17:00	ASV Hamm-Westfalen		30 : 24		Dessau-Roßlauer HV 06
07.10.24 / 19:30	HBW Balingen-Weilstetten		33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
13.10.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		30 : 28		HSG Nordhorn-Lingen
18.10.24 / 20:00	VfL Eintracht Hagen		30 : 32		Dessau-Roßlauer HV 06
23.10.24 / 20:00	Dessau-Roßlauer HV 06		24 : 32		Eulen Ludwigshafen
27.10.24 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau		22 : 26		Dessau-Roßlauer HV 06
30.10.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuS Ferndorf
16.11.24 / 19:30	HSC 2000 Coburg		:		Dessau-Roßlauer HV 06
22.11.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuSEM Essen
30.11.24 / 18:00	TSV Bayer Dormagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
08.12.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuS N-Lübbecke
13.12.24 / 19:00	HSG Konstanz		:		Dessau-Roßlauer HV 06
23.12.24 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		GWD Minden
26.12.24 / 16:00	Bergischer HC		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	HC Elbflorenz Dresden		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV Großwallstadt
00.00.00 / 00:00	TV 05/07 Hüttenberg		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		ASV Hamm-Westfalen
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HBW Balingen-Weilstetten
00.00.00 / 00:00	HSG Nordhorn-Lingen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Eintracht Hagen
00.00.00 / 00:00	Eulen Ludwigshafen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Lübeck-Schwartau
00.00.00 / 00:00	TuS Ferndorf		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSC 2000 Coburg
00.00.00 / 00:00	TuSEM Essen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TSV Bayer Dormagen
00.00.00 / 00:00	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Konstanz
00.00.00 / 00:00	GWD Minden		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		Bergischer HC



## TABELLE - 2. BUNDESLIGA - 2024/2025

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	Bergischer HC	10	7	1	2	+35	15:5
2	HBW Balingen-Weilstetten	9	6	1	2	+25	13:5
3	TSV Bayer Dormagen	9	6	0	3	+17	12:6
4	Eulen Ludwigshafen	10	6	0	4	+13	12:8
5	ASV Hamm-Westfalen	9	5	1	3	+20	11:7
6	GWD Minden	9	5	1	3	+14	11:7
7	TuS Ferndorf	9	5	1	3	+12	11:7
8	TV 05/07 Hüttenberg	9	5	1	3	+7	11:7
9	HC Elbflorenz Dresden	9	4	2	3	+20	10:8
10	HSC 2000 Coburg	9	4	2	3	+10	10:8
11	VfL Lübeck-Schwartau	9	4	1	4	-3	9:9
12	Dessau-Roßlauer HV	9	4	0	5	-12	8:10
13	TuSEM Essen	9	4	0	5	-20	8:10
14	TV Großwallstadt	9	3	1	5	-19	7:11
15	HSG Nordhorn-Lingen	9	2	2	5	-16	6:12
16	TuS N-Lübbecke	9	3	0	6	-31	6:12
17	VfL Eintracht Hagen	9	1	2	6	-18	4:14
18	HSG Konstanz	9	0	0	9	-54	0:18

Stand: 29.10.24, 12:00 Uhr

## UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

### Hauptsponsor



### Co-Hauptsponsor



### Premium-Partner

FESER  HEISE



Dessau  
 Roßblau  
Stadtmarketing



ECHTERHOFF



# UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

## Exklusiv-Partner



## Top-Partner

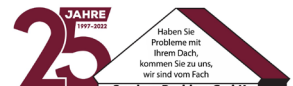


## Business-Partner



# UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

## Partner





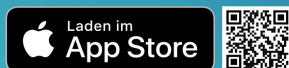


**START7**  
 WERDE ZUM HANDBALL  
 FANTASY MANAGER

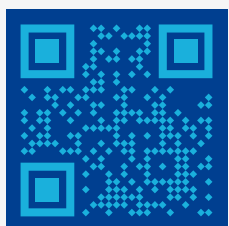
**DEINE STARS!**  
**DEIN TEAM!**  
**DEINE LIGA!**



**HOL DIR DIE APP!**



Impressum



**Herausgeber:**  
 Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH  
 Zeppelinstr. 10  
 06847 Dessau-Roßlau

[www.drhv06.de](http://www.drhv06.de)  
[info@drhv06.de](mailto:info@drhv06.de)

**Redaktion:**  
 Norman Gunkel  
 Justus Heinrich

**Layout und Umsetzung:**  
 Stephan Dittmann

**Fotos:**  
 Hartmut Bösener  
 Marian Storch  
 DRHV 06